**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 37 (1919)

**Heft:** 263

Heft

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Henriag, 3. Horenber Schweizerisches Handelsamtsblatt, Ind. 3 mreibre 1919

# Feuille officielle suisse du commerce-Foglio ufficiale svizzero di commerci

Réfaction et Administration au Département 16d. de l'économie publique — Abountements: Saisse: un an fr. 18,20, un semestre fr. 8,20, un trimestre fr. 4,20 — Eirange: Plus frais de port — On s'aboune exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-citas 6. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 56 cts.)

Inhalt: Abhauden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Einfuhr und Vertrieb von Kandiszucker. — Genossenschafts: Liquidation. — Die Finanziage der schweizerischen Eisenbahnen Ende 1918. — Deutsches Reich: Zahlung der Zölle in Gold. — Kaukasien. — Konsulate. — Vom schweizerischen

Sommater: Titre disparu. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — La carte de fromage. — Abrogation des prescriptions sur l'approvisionnement du pays en bois d'oeuvre. — Importation et vente de sucre candis. — Importazione e vendita dello zucchero candito. — Consulats.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

## Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat durch Beschluss vom 29. Oktober 1919. unter Bezugnahme auf sein Erkenntnis vom 4. Oktober 1918, den Kaufschuldbrief Nr. 11911, per ursprünglich Fr. 6000, jetzt noch Fr. 4000, datiert den 28. Februar 1910 (Schuldner und Pfandeigentümer: ursprünglich Albert Schmid, zum Schweizerhof, Kreuzlingen, jetzt Kilian Guggenheim, Zürich, Dianastrasse 12, Gläubiger: Kilian Guggenheim und Salomon S. Weil, Galbrech als braftles erklärt lingen), als kraftlos erklärt.
Romanshorn, den 30. Oktober 1919.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen: Dr. M. Labhart.

## Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

1919. 28. Oktoher. Unter der Firms Internationaler Lloyd A.-G. (International Lloyd Ltd.) (Lloyd international S. A.) (Lloyds internationale 8. A.) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 25. August 1919 eine Aktiengesellschaft im In und Auslande Grundstücke, Transportmittel und Konzessionen kaufen und verkaufen, den Handel mit Waren hetreihen, sich an andern Unternehmungen heteiligen, kurz, alle industriellen Handels oder finanziellen Operationen, die in ihrer Gesamtheit oder teilweise sich direkt oder indirekt auf die Erreichung ihres Zwecken bereichen, vornehmen. Das Gesellschaftskapital heträgt Fr. 600,000 und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaher lautende Aktien von je Fr. 1000. Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtshlatt. Die Einladungen zu den Generalversammlungen finden mindestens 14 Tage im voraus durch die statutarischen Pahilikationsorgane statt. In der Einladung ist die Tagesordnung anzugehen. Die Organe der Gesellschaft sich ein Die Genardversammlung, die Verwätung von 1-9 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die rechtsverhindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen je zwei Mitglieder des Verwaltungsvartes kollektiv sowie die von solchen hierzu hefugten Personen. Als Mitglieder des Verwaltungsvartes kollektiv sowie die von solchen hierzu hefugten Personen. Als Mitglieder des Verwaltung in Zürich 7, Präsident; und Konsul Jacques Vögeli-Euler, Kaufmann, von Linthal, in Zürich 8. Die Genannten führen kollektiv die rechtsverhindliche Unterschrift namens der Gesellschaft, Geschäftslokal: Waisenhaustrasse 2. Haus Du pont, Zürich 1:

30. Oktoher. Unter der Firma Partizipanten-Genossenschaft Zürich-Unterstrass hat sich mit Sitz in Zürich 1:

30. Oktoher. Unter der Firma Partizipanten-Genossenschaft Zürich-Unterstrass her sich mit Sitz in Zürich 1:

30. Oktoher. Unter der Firma Partizipanten-Gesellschaft der Standschützen Unterstrass. Im ührigen kann jede gntheleumdete, handungsfähige, ph

hestehen mögen, verhleihende Ueberschuss der Aktiven über die Passivens hildet den Reingewinn. Von diesem wird eine Dividende his zu höchstens 5% auf das Genossenschaftskapital ausgerichtet, während ein so verbleihender Rest zur freien Verfügung der Generalversammlung steht, welche denselhen zu Ahschreihungen, zur Aeufnung von Reservefonds oder für wohltätige Zwecke hestimmen kann. Für die Verhindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftharkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3-5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Präsident führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand kann ferner Einzel- oder Kollektivprokura an Drittpersonen erteilen. Der Vorstand hesteht aus: Eugen Scotoni sen. Baumeister, von Zürich, in Zürich 6, Präsident; Alwin Schmid, Kaufmann, von und in Seehach, Aktuar; Edwin Scotoni, Kaufmann, vön Zürich, in Oerlikon, Quästor; Guido Gerster, Direktor, von und in Laufen (Bern), und Othmar Gerster, Direktor, von Laufen, in Allschwil (Bäsölland), Beisitzer. Geschäftslokal: Schaffbauserstrasse 85, Zürich 6.

### Bern - Berne - Berna Bureau Bern

1919. 27. Oktober. Der Verein unter dem Namen Schweizerischer Feuerwehr-Verein, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 225 vom 4. September 1913, Seite 1602), hat in der Abgeordnetenversammlung vom 5. Juli 1919 den Sitz nach Ennenda verlegt, er wird infolgedessen in Bern gestrichen. 29. Oktober. Der Verein für Säuglingsfürsorge Bern, in Bern (S. H. A. B. Nr. 303 vom 7. Dezember 1908, Seite 2082), hat in seiner Mitgliederversammlung vom 2. Oktober 1919 beschlossen, sich im Handelsregister streichen zu lassen.

H 012 h and lung. — 29. Oktober. Inhaber der Firma Ernst Ellen-

streichen zu lassen.

Holzhandlung. — 29. Oktober. Inhaber der Firma Ernst Ellenberger, in Bern, ist Ernst Ellenberger, von Landiswil, wohnhaft in Bern. Holzhandlung. Gerechtigkeitsgasse 67.

Mercerie und Bonneterie. — 29. Oktober. Inhaber der Firma, Salomon Bermann, in Bern, ist Salomon Bermann, russischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Bern. Mercerie und Bonneterie. Neuengasse 3.

Korb- und Kinderwagen, Spielwaren. — 29. Oktober. Inhaberin der Firma Bandi-Marbach, in Bern, ist Frau Lina Josephina Bandi geb. Marbach, Jules Roberts Ehefrau, von Oberwil bei Büren, in Bern. Korbund Kinderwagengeschäft und Spielwarenhandlung. Kramgasse 59. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Bandi-Marbach & Cle»,

Kommission und Vertechungen von Standi-Marbach & Cle».

Kommission und Vertretung. — 30. Oktober. Die Firma G. Combe, Marseille, Succursale de Berne, Kommission und Vertretung in Waren aller Art, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 153 vom 28. Juni 1919, Seite 1135), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Water auer Art, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 155 vom 28. Juni 1919, Seite 1135), ist infolge Aufgabe des Geschäftse erloschen.

30. Oktober. Die Genossenschaft Wagnermeisterverband Bern-Land & Umgebung, mit Sitz in Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 233 vom 13. September 1912, Seite 1617), hat ihre Statuten in ihrer Generalversammlung vom 20. September 1919 revidiert und dabei folgende Abänderungen der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Bern und ist dem Kant.-bernischen Schmiede- & Wagnermeisterverband als Sektion angegliedert. Publikationsorgan ist die Schweiz. Schmiede- & Wagnerzeitung. In der Hauptversammlung vom 20. April 1918 wurden gewählt: am Platze des Friedrich Michel zum Präsidenten: Franz Trachsel, von Rüeggisberg, Wagnermeister, in Kehrsatz; am Platze des Franz Trachsel zum Vizepräsidenten: Johann Balmer, von Dicki, Wagnermeister, in Niederwangen; am Platze des Konrad Klopfstein zum Sekretär: Friedrich Affolter, von Dieterswil, Wagnermeister, in Vielbringen, und als nicht zeichnungsberechtigte Mitglieder folgende Wagnermeister: Johann Stettler, von Eggiwli, in Bern; Fritz Bill, von Moosseedorf, in Flamatt; Friedrich Zysset, von Köniz, in Toffen, Christian Tschirren, von Niedermullern, in Riggisberg; Gottfried Dürig, von Bowil, in Worb; Christian Nyffenegger, von Wyssachen, in Oberdiessbach; Christian Zahnd, von Wahlern, in Brünnen bei Schönentannen; Christian Hirsiger, von Worb, in Mauss bei Gümmenen, und in der Hauptversammlung vom 26. April 1919: Gottfried Mäder, von Agriswil, in Uettligen. Geschäftslokal: Bern, Bahnhofplatz 1, II. Stock. Bern, Bahnhofplatz 1, II. Stock.

Käserei. — 30. Oktober. Inhaber der Firma Hans Schenk, in Hofen, Gde. Wohlen, ist Hans Schenk, von Eggiwil, in Hofen, vorgenannt. Käserei in Hofen.

in Hofen.

Bonneterie, Mercerie. — 30. Oktober. Die Firma Wwe. Kaupert, J. Burri's Nacht., Bonneterie, Mercerie usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 59 vom 7. März 1911, Seite 369), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Bonneterie, Mercerie, Quincaillerie. — 30. Oktober. Inhaber der Firms Walter Hilbrunner-Studer, vorm. Wwe. Kaupert, in Bern, ist Walter Theophil Hilbrunner allié Studer, von Sumiswald, in Bern. Bonneterie, Mercerie, Quincaillerie, Lingerie. Aarbergergasse 33.

Restaurant. — 30. Oktober. Inhaberin der Firma Frieda Kissling-Tschuy, in der Papiermühle, Gemeinde Bolligen, ist Frau Frieda Amalia Kissling geb. Tschuy, Ernsts Witwe, von Hägendorf (Solothurn), in der Papiermühle. Restaurant Bellevue, daselbst.

Bureau Burgdorf

Bureau Burgdorf

Käsekonserven. — 31. Oktober. Unter der Firma Alpina Käse
A.-G. (Fromage Alpina S.-A.) (Formaggio Alpina S. A.) (Alpina cheese Co.)
(Queso Alpina S.-A.) besteht mit Sitz in Burgdorf eine Aktiengesellschaft, welche den Erwerh und die Ausheutung eines Vershehrens zur Herstellung von Käsekonserven zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmungen heteiligen oder solche erwerhen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 5. März 1919 festgestellt worden und die Gesellschaft wurde, da damals ihr Sitz in Bern sich hefand, im Handelsregister von Bern eingetragen (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1919, Seite 410). Durch Beschluss der Generalversammlung

vom 28. Oktober 1919 ist der Sitz der Gesellschaft nach Burgdorf verlegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt: Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken), eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien ä Fr. 1000. Für die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre, die nicht durch persönliche schriftliche Zustellungen erfolgen, wird das Schweizerische Handelsamtsblatt als offizielles Publikationsorgan erklärt. Die Verwaltung der Gesellschaft wird einem aus 7—11 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat übertragen. Für eine Amtsdauer von 4 Jahren, d. h. für die Zeit his 31. Dezember 1922, ist der Verwaltungsrat hestellt aus: Theodor Aeschlimann, Kaufmann, von und in Langnau; Ernst Weiss, von Iseltwald, Kaufmann in Burgdorf; Gottfried Lehmann, von Hindelbank, Kaufmann in Worh; Niklaus Dürst, von Zürich, Kaufmann in Kilchherg (Zürich); Dr. Rudolf Steinegger, von Twann, Chemiker in Bern; Ernst Lemann, Kaufmann, von und in Langnau; Maurice Lustenberger, von Sursee, Kaufmann in Bern; Hans Prohst, Kaufmann, von und in Langnau; Samuel Haldemann, von Eggiwil, Notar in Biglen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird von drei vom Verwaltungsrate hezeichneten Delegierten ausgeübt. Dieselhen fübren namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung je zu zweien. Delegierte des Verwaltungsrates sind Theodor Aeschlimann, Dr. Rudolf Steinegger und Ernst Weiss, alle vorgenant. Geschäftslokal: Oberburgstrasse 10 a.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1919. 27. Oktober. Ziegelei Hochdorf, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Hoehdorf (S. H. A. B. Nr. 254 vom 3. Oktober 1912, Seite 1766, und dortige Verweisung). In seiner Sitzung vom 5. Juli 1919 ernannte der Verwaltungsrat vals Kollektivprokuristen: Josef Saner, von Kleinlützel (Solothurn), wohnhaft in Hochdorf, und erteilte dem bisherigen Kollektivprokuristen Otto Banz die volle Kollektivunterschrift. Die Kollektivprokura von Jakob Bucher ist erlogsehen. erlosehen.

volle Kollektivunterschrift. Die Kollektivprokura von Jakob Bucher ist erlosehen.

Holz warenfabrik. — 28. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft inter der Firma Siegwart & Cie., Holzwarenfabrik, in Flühli (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1908, Seite 89, und dortige Verweisung), ist der Gesellschafter Otto Siegwart infolge Ablebens ausgesehieden. Die übrigen Gesellschafter Hermann Siegwart, Franz Schnider und Simon Schmidiger führen die Firma in gleicher Weise weiter.

Massenartikel. — 28. Oktober. Waschanstalten & Färberei A. G. Luzern, vorm. B. Felder-Clément, Luzern, Aktiengesellsehaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1917, Seite 111 und dortige Verweisung). An der ausserordentliehen Generalversammlung vom 2. Oktober 1919 wurden die Statuten total revidiert, wodurch folgende Publikationen not wendig werden. Die Firma lautet nunmehr Aktiengeseflschaft B. Felder-Clément. Sitz der Gesellschaft ist Luzern und die Dauer ist unbeschränkt. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Massenartikeln. Dis bis dahin bestehenden 250 auf den Namen lautenden Aktien zu Fr. 250 werden umgewandelt in 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000, auf welehe das bereits einbezahlte Aktienkapital von Fr. 62,500 als Einzahlung von 25 % angerechnet wird. Ferner werden 250 weitere Inhaberaktien zu Fr. 1000 her in ber einbezahlt sind. Das Aktienkapital ist demnach auf Fr. 500,000 erhöht worden und ist eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000, die alle gezeiehnet und auf welche dato 25 % einbezahlt worden sind. Die Mittellungen an die Aktionäre und Dritte erfolgen durch die Publikation im Schweizerisehne Handelsamtsblatt. Ein Verwaltungsrat aus 1—5 Mitgliedern bestehend, gegenwärtig sind es drei, mit einer Amtsdauer von drei Jähren. vertritt die Gesellschaft tionäre und Dritte erfolgen durch die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Ein Verwaltungsrat aus 1—5 Mitgliedern bestehend, gegenwärtig
sind es drei, mit einer Amtsdauer von drei Jahren, vertritt die Gesellschaft
nach aussen; er ist berechtigt, einen Teil seiner gesetzlichen Befugnisse einem
Delegierten zu übertragen. Präsident (früher Delegierter) des Verwaltungsrates, welcher zugleich allein unterschriftsberechtigt ist, ist Baptist FelderClément, Kaufmann, von und in Luzern; weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Otto Zuber, Bankprokurist, von Rudolfingen, in Zürich, und
Fritz Suter, Kaufmann, von und in Zürich. Die Unterschriften von Jakob
Höltschi als Präsident und Walter Helfenstein als Aktuar des Verwaltungsrates sind erloschen.

Moster ei und Dampfbrennerei. — 28. Oktober. Inhaber der Firma Anton Habermacher, in Riekenbaeh, ist Anton Habermacher, von und in Rickenbaeh. Mosterei und Dampfbrennerei.

Zug - Zong - Zuge

Manufakturwaren und Konfektion. — 1919. 28. Oktober. Die Firma Frau Spillmann-Bürgi, Manufaktur- und Konfektionswarenge-schätt, in Zug (S. H. A. B. Nr. 179 vom 7. Juli 1897, Seite 736), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tricoterie und Bonneterie. — 28. Oktober. Inhaberin der Firma Fräulein Josephina Hafner, in Zug, ist Fräulein Josephina Hafner, von Feusisberg (Schwyz), in Zug. Tricoterie und Bonneterie.

Solothura — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1919. 29. Oktoher. Die Aktiengeselischaft Konsumverein Derendingen
in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 235 vom 22. September 1911, Seite 1586,
und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 2. August
1919 ihre Statuten revidiert und dahei folgende Abänderung der bisher
publizierten Tatsachen getroffen: In der Generalversammlung hat jede vertretung keinen Stimme. Kein Aktionär kann, einschliesslich Vertretung, mehr als fünf Stimmen auf sich vereinigen. Vom Reingewinn
wird eine Dividende von 6% auf das einbezahlte Aktienkapital ausgerichtet und der verhleihende Rest unter die Aktionäre sowie an die eingeschriebenen Konsumenten nach Massgabe der von ihnen während des
Geschäftsjahres von der Gesellschaft bezogenen Waren verteilt, wobei
Beträge unter Fr. 50 nicht berücksichtigt werden. Die Generalversammlung hat sodann heschlossen, das Aktienkapital von hisher Fr. 9000 durch
Ausgahe von 800 auf den Namen lautenden Aktien von je Fr. 20 auf
Fr. 25,000 zu erhöhen. Die Durchführung des Beschlusses wird später
spielen. Gleichzeitig wurde der Verwaltungsrat neu hestellt und gewählt:
als Präsident: Arnold Frei, Angestellter, von Derendingen; Vizepräsident:
Rudolf Plüss, Kassier, von Vordemwald; Aktuar: Richard von Wartburg,
Bezirkslehrer, von Riedbolz; Kassier: Gottfried Nestler, Schreinermeister,
von Haslach hei Freihurg i. Br. (Baden), und Beisitzer: Jakoh Luder,
Schlosser, von Koppigen; alle in Derendingen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa
FE1919. 29. Oktober. Unter der Firma Schweinezuchtgenossenschaft
Barzhelm besteht mit Sitz in Barzheim eine Genossenschaft, welche die
Hebung der Schweinezucht und die Förderung des Ahsatzes bezweckt.
Ein direkter Gewinn ist nicht heabsichtigt. Die Statuten sind am 6. Juni
1919 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in Barzheim wohnhafte Landwirt werden, der die Statuten anerkennt und unterzeichnet. Der Eintritt ist his zur vollständigen Konstituierung frei. Spater
Eintretende haben eine Einkaufsgehühr zu bezahlen, deren Grösse sich
nach dem Genossenschaftsvermögen richtet und mindestens Fr. 5 betragen
soll. Der Austritt geschieht freiwillig auf schriftliche vierteljährige Kün-

digung je auf Schluss eines Rechnungsjahres; durch Tod oder Ausschluss. Austretende hahen eine Austrittsgehühr zu bezahlen, welche dem Betrag der sämtlichen Passiven, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter, gleichkommt. Jeder Austretende verliert alles Anrecht auf das Genossenschaftersvermögen. Durch den Tod eines Genossenschafters geht das Anteilsrecht und die Pflicht auf einen seiner Erhen über, wenn diese keinen Verzicht auf den Genossenschaftsanteil leisten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftharkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen persönlich oder durch Veröfentlichung im «Schaffhauser Bauer». Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und zwei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand hesteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und einem Beisitzer. Mit Ausnahme des Präsidenten, der von der Hauptversammlung ernannt wird, konstituiert sich der Vorstand selhst. Die rechtsverhindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv dem Aktuar, Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: August Winzeler, Landwirt, heim Gemeindehaus; Vizepräsident: Eduard Winzeler, Landwirt; Beisitzer: Gottfried Winzeler, Maurers, Landwirt, alle von und in Barzheim.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1919. 30. Oktoher. Der Verein unter dem Namen schweizerischer Motorfahrerverband, mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Wil (S. H. A. B. Nr. 247 vom 30. September 1912, Seite 1714), hat in der Hauptversammlung vom 21. April 1919 die Annahme neuer Statuten beschlossen. Der Name des Vereins lautet nun: Schweizerischer Automobil- und Motorfahrer-Verband. Zweck des Vereins ist der Zusammenschluss des Automobil- und Motorfahrer-verbande, üherhaupt der Kraftfahrzeugfahrer jeglicher Art im Gehiet der ganzen Schweiz, und Wahrung der Interessen derselhen; Förderung und Verbreitung des Kraftfahrwesens. Mitglieder können unbescholtene Herren und Damen werden, welche das 18. Lebensjahr zurückgelegt baben und die Ziele des Verhandes fördern helfen. Der Verband hesteht nur aus Einzelmitgliedern. Es steht ihm jedoch frei, Sektionen zu gründen. Den Mitgliedern steht es frei, einer Sektion heizutreten oder nicht. Die Aufnahmegehühr für Aktivmitglieder heträgt Fr. 3, für Passivmitglieder ist der Eintritt frei. Die Jahresheiträge hetragen: für Aktivmitglieder Fr. 15, für Passivmitglieder Fr. 10 für das laufende Vereinsjahr, welches mit dem Kalender zusammenfällt. Die Austrittserklärung muss mittels eingeschriebenen Briefes an das Sekretariat erfolgen, und zwar spätestens his 31. Dezemher und unter gleichzeitiger Rücksendung des Verhandsabzeichens und der Mitgliedkarte. Erfolgt die Austrittserklärung erst nach dem 31. Dezemher, so muss der Mitgliederheitrag für das folgende Vereinsjahr voll entrichtet werden. Mit dem Austritt erlöschen alle Ansprüche an das Verhandsvermögen. Der Vorstand hesteht aus dem engeren Vorstand und den Bfeistzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier. Präsident ist zurzeit ferdinand Rebsamen, Rechtsanwalt, von Mosnang, in Wil; Vizepräsident: Rohert Bosshardt, Stickfabrikant, von Oberwangen, in Fischingen; Sekretär: Walter Greminger, Kaufmann, von Friltschen, in Frauenfeld, und Kassier: Severin Schubiger, Kaufmann, von Gommiswald und Frauenfeld, in Frauenfeld.

Spedition, Kommission und Befrachtung. — 30. Oktober. Die Firms Goth & Co., Spedition, Kommission und Befrachtung, mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 227 vom 24. September 1918, Seite 1523), erteilt Einzelprokura

A. B. Nr. 227 vom 24. Septemher 1918, Seite 1523), erteilt Einzelprokura an Paul Goetz, von und in Basel.

Torfausheutung. — 30. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Adolf Dietz & Co., Ausbeutung von Torfmooren in Geiss (Luzero), mit Sitz in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 91 vom 18. April 1918, Seite 630), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

30. Oktober. Die Firma Hofacher & Neyer, Spezialhaus für Bandagen, Fabrikation von Sanitätshandagen, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 182 vom 31. Juli 1919, Seite 1358), ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven sind von der Firma «Anton Neyer, Hernien-Bandagenhaus St. Gallen», in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 242 vom 9. Oktober 1919, Seite 1779), ühernommen worden.

30. Oktober. Die Firma G. Brun & Cie., Zwirnerei, in Marbach (S. H. A. B. Nr. 111 vom 13. Mai 1918, Seite 769), ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven sind von der am 27. Oktober 1919 eingetragenen Firma «Gustav Brun», Zwirnerei und Garnhandel, in Marbach, übernommn worden.

tragenen Firma Gustev Education and Control of Firma E. Graf & Co., Fabrikation und Export von Stickereien, Import und Export von Textilwaren, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1918, Seite 139), meldet als gegenwärtiges Geschäftslokal an: Wassergasse 52.

- Grisons

Granbünden

Graubünden — Grisons — Grigioni

1919. 27. Oktoher. Unter der Firma J. Töndury & Cie. Engadinerbank, Kommandit A.-G. hat sich mit Sitz in Sa m ad en eine K om man ditaktien gesellschaft «J. Töndury & Cie. Engadinerbank, Kommandit A.-G. hat sich mit Sitz in Sa m ad en eine K om man ditaktien gesellschaft «J. Töndury & Cie. Engadinerhank» in Samaden ühernimmt und den Weiterhetrieh aller Geld- und Vermittlungsgeschäfte zum Zwecke hat. Die Aktiven im Betrag von Fr. 6,639,820.76 werden durch Uebernahme der Passiven kompensiert. Die Statuten sind in der Generalversamlung vom 30. Septemher 1919 genehmigt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unhestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,250,000 (eine Million und zweihundertfünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 1250 unteilhare, auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtshlatt und im Amtsblatt des Kantons Grauhünden. Die Einladung zu den Generalversammlungen erfolgt durch den Präsidenten des Aufsichtsrates oder dessen Stellvertreter mittels eingeschriebenen Briefes oder Bekanntmachung in den Puhlikationsorganen der Gesellschaft, und zwar, wenn nicht besonders dringende Geschäfte vorliegen, mindestens 14 Tage vor dem Versammlungstage unter summarischer Angahe der Traktanden. Unheschränkt haftende Gesellschafter sind: Johann Töndury-Zender, Bankier, von Süs, in Samaden, Dieselben führen jeder einzeln die rechtsverhindliche Unterschrift. Der Aufsichtsrat setzt sich folgendermassen zusammen: Präsident: Peter Cornadin Planta, Landwirt, von und in Zennez; Weitere Mitglieder: Gaudenz Töndury, Bankier, von und in Scanfs; Johann Peter Lietha, Kaufmann, von und in Grüsch, und Balthasar Caprez, Baumeister, von Trins, in Pontresina. Als Kollektivprokuristen (je zu zweien) sind hezeichnet worden: Johann Töndury-Monsch, Bankheamter, von Scanfs, und Nicolo Biveroni, Bankbeamter, von Bevers; alle wohnhaft in Samaden.

- Argovie -· Aargau -- Argovia

Bezirk Baden

Metzgerei. — 1919. 29. Oktober. Die Firma H. Brändli, Metzgerei, in Baden (S. H. A. B. 1913, Seite 2135), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

erloschen.

Herren- und Knabenkonfektion. — 29. Oktober. Inhaber der Firma Hermann Biland, in Mellingen, ist Hermann Biland, von Birmenstorf, in Mellingen. Herren- und Knabenkonfektion. Kirchgasse Nr. 61.

29. Oktober. In der Firma Brunnengesellschaft Heitersberg, Egger & Cie., in Spreitenbach (S. H. A. B. 1915, Seite 427), ist folgende Aenderung eingetreten: Witwe Elisabeth Mosimann und Charles Mosimann sind aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Gesellschaft ausgeschieden.

Automobile, Fahrräder, Autogarage usw. — 29. Oktober. Rudolf Strobel, von und in Ennetbaden, und Emil Hauser, von und in Baden, haben unter der Firma Strobel & Cle., in Ennetbaden, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1919 ihren Anfangahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Rudolf Strobel, Kommanditär ist Emil Hauser mit dem Betrage von Fr. 10,000. Autogarage, mechanische Werkstätte für Reparaturen, Handel in Automobilen und Fahrrädern. Ehrendingerstrasse Nr. 239. Die Firma erteilt Prokura an Emil Hauser, Kaufmann, von und in Baden.

29. Oktober. Die Firma Otto Haller & Dr. jur. Fritz Voser, Advokatur-& Notariatsbureau, in Baden (S. H. A. B. 1917. Seite 1837), erteilt Prokura an Walter Wullschleger, Notar, von Aarburg, in Baden.

29. Oktober. Inhaber der Firma Louis Flogerzi, Bad-Hotel Jura-Berner-hof, in Ennetbaden, ist Louis Flogerzi, von Bern, in Ennetbaden. Hotel und Restaurant. Badstrasse.

Restaurant. Badstrasse.

Restaurant. — 29. Oktober. Inhaber der Firma Peter Strebel-Seiler, Baden, ist Peter Strebel-Seiler. von Geltwit in Baden. Restaurant Kunstgütli. Bruggerstrasse 31.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Payerne Hôtel. — 1919. 29 octobre. La raison B. Leupin, exploitation de l'Hôtel de l'Ours et de la Poste, à Payerne (F. o. s. du c. du 14 juin 1915, nº 185, page 822), est radiée ensuite de renonciation et de départ du titulaire.

822), est radiée ensuite de renonciation et de départ du titulaire.

\*\*Bureau de Vevey\*\*

Hôtel. — 29 octobre. La raison J. U. Spalinger, à Montreux, exploitation de l'Hôtel Beau-Rivage (F. o. s. du c. du 6 mai 1898, n° 140, page 579), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Entreprise de bâtiments et travaux publics. — 29 octobre. La société en nom collectif Felli, Pianezza et Biasini, à Clarens, entreprise en bâtiments et travaux publics (F. o. s. du c. du 11 avril 1912, n° 91, page 617), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Felli & Biasini», à Clarens.

Lucien-Elisée, fils de Joseph Felli, de la Tour-de-Peilz, et Jean-Anacletto, fils de Dominique Biasini, de Casalzuigno (Italie), les deux domiciliés à Clarens, ont constitué à Clarens-le-Châtelard, sous la raison sociale Felli & Biasini, une société en nom collectif qui a commencé le 15 septembre 1919. Entreprise en bâtiments et travaux publics. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Felli, Pianezza et Biasini», laquelle est radiée.

Serrurerie, construction d'appareils de chauffage (F. o. s. du c. du 5 septembre 1905, n° 354, page 1414), est radiée ensuite de décès du titulaire.

29 octobre. La liquidation de la Société Immobilière de la Rue Collet, société anonyme dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 3 décembre 1917, n° 183, page 1894, et 11 juillet 1918, n° 163, page 1145), étant terminée, cette raison est en conséquence radiée.

raison est en conséquence radiée.

Bureau d'Yverdon Bureau d'Yverdon

28 octobre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 18 octobre
1919, la Société anonyme de l'Usine électrique des Clées, à Yverdon (F. o. s.
du c. du 30 décembre 1895, page 1337, et 11 septembre 1896, page 1047),
a décidé, en exécution de l'article 6 de ses statuts, l'augmentation du
fonds social par la création de mille six cents nouvelles actions au porteur,
de cinq cents francs chacune, numérotées de 1601 à 3200, le dit fonds
social étant ainsi porté à un million six cent mille francs. Le nouveau
capital social, soit la somme dont il a été augmenté, est entièrement
souscrit et intégralement versé.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Hintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nº 45350. - 10 octobre 1919, 8 h. The De Vilbiss Manufacturing Company, fabrication, Toledo (Ohio, Etats-Unis d'Am.).

Compresseurs d'air et pulvérisateurs à action de fluide, embrun de couleurs, vernis, laque, bronze et autres matériaux de couche de surface.

45851. 10 octobre 1919, 8 h. The De Vilbiss Manufacturing Company, fabrication, Toledo (Ohio, Etats-Unis d'Am.).

Souffiets à poudre, pulvérisateurs et appareils de pulvérisation.

Nr. 45352. 14. Oktober 1919, 8 Uhr. Max Haefeli, Fabrikation, Basel (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.

Nr. 45353. - 21. Oktober 1919, 5 Uhr.

"Rigi" Musikinstrumentenfabrik A. G., Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Nr. 45354. — 23. Oktober 1919, 8 Uhr. Dr. med. Karl Schaub, Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Verbände für Beinkranke und rheumatische Krankheiten, Verbandstoffe, Salben und Pflaster.

Dr. K. Schaub's

Spezial-Dauerverband

für Beinkranke.

Nº 45355. - 23 octobre 1919, 3 h.

Monkhouse & Glasscock, Limited, fabrication et commerce, Londres-Bermondsey (Grande-Bretagne).

Sirops de fruits pour la préparation de boissons non-alcooliques, citronnades (boisson non-alcoolique, non-gazeuse et non-médicinale) cordial au jus de citron (sans alcool), gelées pour aliments, poudres pour blancmangers et flans, et poudres de fruits.

## **MONK & GLASS**

Nr. 45356. — 23. Oktober 1919, 4 Uhr. Waldemar Hessling, Fabrikation, Bern (Schweiz).

Mit Kohlenwasserstoffen beladener fester Brennstoff.

Nr. 45357. — 23. Oktober 1919, 4 Uhr. Waldemar Hessling, Fabrikation, Bern (Schweiz).

Mit Kohlenwasserstoffen beladener Torf.

Nr. 45358. — 23. Oktober 1919, 4 Uhr. Schwester Nina Rossel, Fabrikation und Handel, Bern (Schweiz).

Heilmittel und Wickel.



Nº 45359. — 24 octobre 1919, 8 h. Fabrique Ebel Blum & Cie., fabrication, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis,

### LAMODE

Nº 45360. - 24 octobre 1919, 8 h. Fabrique Ebel Blum & Cie., fabrication, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

## MODA

Nº 45361. - 24 octobre 1919, 8 h. Walther Rodé, fabrication, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Montres, parties de montres et étuis.

Nr. 45362. — 25. Oktober 1919, 8 Uhr.

"Rigi" Musikinstrumentenfabrik A. G., Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Mundharmonikas.

Nº 45363. - 25 octobre 1919, 8 h.

Bureau Provisoire de Vente de la Potasse d'Alsace.

fabrication et commerce, Mulhouse (Alsace).

Sels potassiques d'origine alsacienne.



Nº 45364. - 25 octobre 1919, 8 h.

J. Jacot-Guillarmod, fabrication, Genève (Suisse).

Boutons de manchettes, épingles de cravates, pinces-cravates, métal doré et

Nº 45365. — 25 octobre 1919, 8 h.

Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, fabrication, Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Cigarettes de tabac grec

Nr. 45366. — 25. Oktober 1919, 8 Uhr.

"Rigi" Musikinstrumentenfabrik A. G., Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Mundharmonikas.

Nº 45367. - 25 octobre 1919, 8 h.

Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, fabrication, Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Cigarettes de tabac grec

Nº 45368. — 25 octobre 1919, 8 h.

Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, fabrication, Eaux-Vives (Genève, Suissè).

Cigarettes de tabac grec.

### Einfuhr und Vertrieb von Kandiszucker

(Mitgeteilt vom eidgenössischen Ernährungsamt vom 1. November 1919.)

Einfuhr und Vertrieb von Kandiszucker werden bis auf weiteres freigegeben. Für die Einfuhr sind deshalb keine Bewilligungen mehr erforderlich; dagegen bleiben für alle übrigen Zuckersorten die Höchstpreise und das Einfuhrmonopol bestehen.

La carte de fromage (Décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 16 octobre 1919 complétant et modifiant celle du Département suisse de l'économie publique du 14 mai 1918.)

Article premier. Il ne sera considéré à partir du 1er novembre 1919 comme fromage devant être vendu contre la carte selon l'article 6 de la décision du Département suisse de l'économie publique du 14 mai 1918, que le fromage à pâte dure contenant au moins 35% de matière grasse dans la substance sèche. On entend par écomage à pâte dure dans le sens de cette décision les variétés mentionnées dans la décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 23 août 1919 à l'article 4 sous chiffre 1,

2, 3 4, 5, 11, 12, 16 et 17, soit les fromages gras et 3/4 gras du type d'Emmental, Spalen, Gruyère, Gessenay, Appenzell et Tilsit.

Les fromages à pâte molle, les fromages maigres et mi-gras, ainsi que le fromage au mélilot (Schabzieger), pourront en particulier être vendus sans carte.

Art. 2. Les dispositions contenues à l'article 8, lettres c et d, de la décision du 14 mai 1918, sont abrogées.

Il ne sera, en conséquence, délivré qu'une seule carte de fromage par personne. L'article 9 de la décision du 14 mai 1918 reste réservé.

L'Office fédéral du lait est autorisé en outre à n'accorder qu'une demi-carte de lfromage par personne dans les contrées et localités dans lesquelles il est produit et vendu beaucoup de fromage pouvant être vendu sans carte (fromage fabriqué à domicile, fromage maigre et demi-gras, Tilsit).

Art. 3. Les établissements travaillant du lait techniquement seront tenus de fabriquer à partir du 1ºr novembre les variétés de fromage qui seront prescrites par l'Office fédéral du lait. A cet effet l'Office fédéral délivrera à chaque exploitation une autorisation spéciale de fabrication. La réquisition du lait pour le ravitaillement en lait frais reste dans chaque cas réservée.

Art. 4. L'Office fédéral du lait est autorisé, en dérogation des prix maxima stipulés par les décisions particulières de l'Office fédéral d'alimentation, à fixer d'autres prix maxima pour le fromage, en particulier pour le fromage importé. Dans ce cas, le vendeur devra exposer dans son magasin ou à son étalege, d'une façon bien visible pour la clientèle, la liste des prix maxima autorisés.

Art. 5. La présente décision entre en vigueur le 1ºr novembre 1919.

Elle remplace la décision du même nom dn 16 juin 1919.

### Abrogation des prescriptions sur l'approvisionnement du pays en bois d'oeuvre

(Arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1919.)

Article premier, L'arrêté du Conseil fédéral du 18 janvier 1918 concernant l'approvisionnement du pays en bois d'oeuvre<sup>1</sup>), est abrogé à partir du 1<sup>er</sup> novembre 1919. Il en est de même des décisions prises par le Département de l'intérieur en exécution de cet arrêté, soit celles du 31 janvier 1918 concernant l'approvisionnement du pays en bois d'oeuvre<sup>2</sup>), du 7 septembre 1918 concernant les prix maxima pour l'approvisionnement du pays en bois de charpente, équarris ou sciés, et en sciages<sup>2</sup>).

visionnement du pays en dois de charpente, equalité sciages<sup>2</sup>),
du 15 octobre 1918 concernant les prix maxima pour le commerce
interne des bois en grume<sup>4</sup>).

Sont aussi abrogées les instructions sur l'approvisionnement en bois
d'oenvre données par l'Inspection fédérale des forêts dans des circulaires
basées sur les décisions énumérées ci-dessus.

Art. 2. Les faits qui se sont passés sous l'empire de l'arrêté du
Conseil fédéral du 18 janvier 1918 ainsi que des décisions et instructions
s'y rapportant, restent régis par ces dispositions, même après le 1<sup>27</sup> novembre 1919.

Art. 3. L'Inspection fédérale des forêts, fonctionnant comme office central pour l'approvisionnement en bois, est chargée de l'exécution du présent arrêté.

### Importation et vente de sucre candis

(Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation du 1er novembre 1919.)

L'importation et la vente du sucre candis sont rendues libres jusqu'à nouvel avis. En conséquence, cet article peut être importé sans autorisation spéciale; par contre, les prix maxima et le monopole d'importation sont maintenus pour toutes les autres qualités de sucre.

### Importazione e vendita dello zucchero candito

(Communicato dell'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri del 1º novembre 1919.)

L'importazione e la vendita dello zucchero candito sono dichiarate libere fino a nuovo avviso. Per l'importazione non occorre dunque più alcun permesso speciale; sono mantenuti invece i prezzi massimi, nonchè il monopolio d'importazione, per tutte le altre qualità di zucchero.

## I. M. B. Importvereinigung der Engros-Firmen der Mercerie-, Bonneterie- und Kurzwaren-Branchen in Basel

Das Syndikat Nr. 42, Importvereinigung der Engros-Firmen der Mercerie-, Bonneterie- und Kurzwaren-Branchen (I. M. B.), mit Sitz in Basel, ist am 14. Oktober 1919 in Liquidation getreten.

Infolgedessen werden alle Gläubiger des Syndikates I. M. B. gemäss Art. 58 des Z. G. B. und Art. 712 des O. R. eingeladen, ihre Forderungen bis zum 15. Dezember 1919 beim Sekretariat der Importvereinigung der Engros-Firmen der Mercerie-, Bonneterie- und Kurzwaren-Branchen in Liq., Gerbergasse 45, Basel, einzureichen. (V 932)

Basel, den 31. Oktober 1919.

Importvereinigung der Engros-Firmen der Mercerie-, Bonneterie-und Kurzwaren-Branchen (I. M. B.),

Der Präsident: E. Müry-Dietschy. Der Geschäftsführer: H. Jezler.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non uthciale

Die Finanzlage der schweizerischen Eisenbahnen Ende 1918

(Vom Inspektorat für Rechnungswesen und Statistik des eidg. Eisenbahndepartements.) (Vom Inspektorat für Rechnungswesen und Statistik des eide. Eisenbahndepartements.) Die vergleichende Zusammenstellung der Betriebsergenbnisse der Eisenhahnen der Jahre 1918, 1917 und 1913, enthalten in Nr. 209 des Handelsamtsblattes, ergab, dass im Jahre 1918 insgesamt eine Mehreinnahme von 50,3 Mill. Franken gegenüber 1917 erzielt wurde. Die Erhöhung der Billettpreise einfacher Fahrt um 30 bis 40% und der Gütertaxen um etwa 60% trugen dazu bei. Demgegenüber stiegen aber die Betriebsausgaben um 75,3 Mill., so dass der Einnahmenüberschuss nochmals um 25 Mill. niedriger ausfiel. Er betrug nur noch 29,8 Mill. gegen 54,9 Mill. im Jahre 1917 und 89,9 Mill. im Jahre 1918. Der Rückgang des Ueberschusses von 1913 auf 1918 erreicht: bei den Bundesbahnen 69%, bei den privaten Normalspurbahnen 42%, bei den Schmalspurbahnen 64,5%, bei

- Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 114. Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 181. Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 960. Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 1079.

den Zahnradbahnen 107%, bei den Tramways 36% und bei den Seilbahnen 59%. Ueher ein Drittel der Normal- und Schmalspurbahnen vermochte die Betriebskosten nicht zu decken, während anderseits einige mit elektrischer Kraft betriebene Linien erfolgreich arbeiteten und weit höhere Gewinne errielten als früher. Gewinne erzielten als früher.

Der Finanzhaushalt der Bahnunternehmungen ist in der Hauptsache vom Ergebnisse des Betriebes abhängig. Dieses wirkt in mehrfacher Weise auf die Gewinn- und Verlustrechnung und auf den Vermögensstand ein. Zur Veranschaulichung der Verhältnisse folgt eine vergleichende Darstellung der lung der

### Gewinn- und Verlustrechnungen für 1918 und 1913

	Bundes- bahnen	Normalspur- bahnen	Schmalspur- bahnen	Zahnrad- bahnen	Tramways	Sellbahnen	Total 1918	Tetal 1918
Finnahmen	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	. Fr.	Fr.	Fr.
Betriebsausgaben	289,288,579 217,714,510	24,764,684 21,878,701	24,294,926 21,462,692	1,018,670 1,158,388	26,741,705 24,589,037	2,138,777 1,654,266	318,287,341 288,457,539	279,147,561 189,379,918
Ueberschuss der Betriebs-Einnahmen Ertrag verpachteter Linien Zinse auf dem Kapital für Neubauten Erfrag der Wertbestände und Guthaben	1,918,576	2,885,983 45,000	2,882,234	— 144,668 —	2,152,668	479,511	29,779,802 45,000 1,918,5 <b>7</b> 6	89,767,648 45,000 2,677,028
Rohertrag anderer Bahnsektionen	4,255,210 - 388,640 5,107,011	348,157 — — 171,280 589,883	- 353,658 - 10,375 626,604 346,246	80,049 — 14,170 28,688	286,655 45,088 660,314 359,481	78,980 — 8,588 707,962	5,382,709 26,175 1,499,130	6,167,082 120,385 2,170,512
" " Reservefonds	469,882	193,728 14,000 128,299	359,190 22,996 1,527,816	118,230 - 94,243	39,395 3,610 1,979,081	18,313 10,160 	6,444,617 720,703 40,606 4,252,581	10,957,759 84,559 174,788 2,406,262
Betriebssubventionen	38,940 267,074 88,271,572	267,789 304,230 4,605,789	1) 469,861 652,845 7,181,075	1,030 87,757 274,499	400,588 126,899 6,053,729	205 57,545	1,178,363 1,496,350	258,958 258,958 3) 4,858,458
Ausgaben (1918)	85,800,944	9,562,848	14,750,978	. 2,568,814	5,812,798	1,397,948 1,797,407	52,784,612 —	119,787,779
Entschädigung für gepachtete Linien Verzinsung der festen Anleihen  » schwebenden Schulden	45,000 58,497,087 8,679,984	7,221,798 867,128	6,559,957 1,511,086	1,193,574 483,288	740,242 221,129	825,359 296,467	45,000 75,087,962 7,058,972	45,000 64,361,888 4,740,496
Finanzunkosten, Kursverluste etc	5,256,091 10,781,168	160,897 98,384	128,978 141,500	8,035	51,789	5,000	5,553,501 11,077,791	8,745,878
wendungen » » andern Bilanzposten . Einlagen in den Erneuerungsfonds	690,792 — 6,709,868	187,840 281,779 967,030	362,476 274,277 1,245,408	50,291 9,740 56,869	295,096 338,989 1,990,044	29,474 186,500 113,089	1,565,469 1,041,285 11,081,803	9,966,090 1,250,888 13,632,045
» » » Reservefonds	891,309	76,506 99,000 871,101	196,522 11,350 381,407	1,080 - 37,500	64,286 38,483 242,212	18,019 — 88,184	356,413 148,833 1,961,713	438,680 116,671 5,769,012
Sonstige Ausgaben	³) 1,569,251 —	188,877 387,174 8,053	64,546 311,448 8,251	46,508 —	144,386 790,720 641,697	41,850 165,350	2,055,368 1,654,692 658,001	1,176,806 4,879,585 1,388,772
Total 1918 (1913)	88,120,500 84,187,587	10,814,557 10,489,885	11,192,151 12,608,049	1,886,889 2,604,161	5,558,978 5,896,096	1,719,292 1,830,538	119,291,808	117,111,811
Ueberschuss der Einnahmen 1918 (1913)	- <b>54,848,928</b> 1,613,857	- <b>6,208,768</b> - 927,537	- 4,011,076 2,147,924	1,611,881 40,847	- 494,756 - 88,303	- <b>321,344</b> - 33,126	66,507,191 	2,676,468
dazu: Saldi Ende 1917, aktive passive	<b>— 78,771,427</b>	- 18,704,259	- 10,472,946	4,286 5,058,516	- 1,702,684	- 1,158,047	1,439,840 110,847,879	Ende 1913 :
ergibt: Saldi Ende 1918, aktive passive reine	-128,620,355 -128,620,855	449,887 — 24,790,566 — 24,840,679	808,592 — 14,487,086 — 14,128,494	2,133 — 6,668,194 — 6,666,061	461,277 1,245,576 - 784,299	79,548 — 1,454,890 — 1,375,842	1,801,487 177,216,667 175,915,280	9,717,479 6,801,463 3,416,016

 Aus der Herabsetznng von Aktienkapital Fr. 322,600.
 Aktienkapitals bei der Bernina- und der Greyerzerbahn Fr. 4,281,200. 2) Inbegriffen Fr. 1,500,000 für Verzinsung und Amortisation des Hilfskassedefizits. 3) Herabsetzung des

Aus der Herbsetzing von Aktienkapital Fr. 322,500. 3) Inbegriffen Fr. 1 Aktienkapitals bei der Bernina- und der Greyererbahn Fr. 4,281,200.

Aus den Zahlenreihen tritt hauptsächlich die starke Verminderung der Summe der Nutzposten innert der fünf Jahre hervor. Anstatt 119,8 Mill. betragen die Einnahmen nur noch 52,8 Mill.; Ahnahme 67 Mill. Es blieben zurück: Der Betriebsüherschuss um 60 Mill., die Zinse auf dem Kapital für Neuhauten und auf den Wertheständen sowie der Rohertrag der Nehengeschäfte um je etwa 0,8 Mill. und die verschiedenen Einnahmen an Pacht- und Mietzinsen um 3,4 Mill. Der Minderzuschuss aus dem Erneuerungsfonds ist bedeutungslos, weil in den Betriehsausgahen auch entsprechend weniger Erneuerungskosten inhegriffen sind. Die aus der Vorkriegszeit stammenden Reserven wurden zur Aufbesserung der Rechnung herangezogen. Aus der statutarischen Reserve schöpften die Gesellschaften Mehrheträge von 0,7 Mill. und aus verschiedenen anderen Fonds solche von 1,8 Mill. Die am särksten betroffenen Bahnen mussten alle Rückstellungen herheiziehen. Dies geschah heispielsweise bei der Rhätischen Bahn, die den Rest der Reserven von 1,5 Mill. Fr. aufbrauchte. Die Ausgahebeträge der Gewinn- und Verlustrechnung weisen im allgemeinen nicht so hohe Schwankungen auf, weil die Zinsleistungen in der Hauptsache auf Vereinbarung beruhen und die Gewinnverteilung und die Reservestellung schon früher recht bescheiden waren. Die Mehraufwendungen von 1918 gegen 1913 machen aus: für die Verzinsung der Anleihen und der schwehenden Schulden mit Einschluss der Finanzkosten und Kursverluste 18,6 Mill., die sonstigen Ausgaben 0,9 Mill. Die höhere Zinsleistung hängt im wesentlichen mit der vermehrten Kapitalschuld zusammen. Die Tilgung von Schuldkapital ist um 2,3 Mill. angewachsen.

Sie betrifft die Bundeshahnen und entspricht dem Gesetze. Einstweilen ist sie nur eine buchmässige Handlung. Die ungenügenden Ueherschüsse liessen die übliche Speisung der Fonds nicht mehr zu. Die Zuweisung an den Erneuerungsfonds ist um 2,6 Mill. niedriger, weil den weniger intensiv betriebenen Linien ein Nachlass gestattet wurde und weil bei einigen Bahnen die pflichtigen Gutschriften an den Fonds bis zum Eintritt besserer Betriebsergebnisse vorübergehend auf den Konto der zu tilgenden Verwendungen gesetzt wurden. Die Einlagen in die verschiedenen freiwillig angelegten Fonds blieben um 3,8 Mill. zurück. Die Abschreibungen auf den zu tilgenden Verwendungen sanken von ca. 10 Mill. auf 1,5 Mill., also um 8,5 Mill. Der verteilte Gewinn macht nur noch 2,3 Mill. anstatt 6,2 Mill. aus. Die Aktionäre büssten 3,2 Mill. und die Kantone, Gemeinden und Privaten als Geber von Dotationskapital 0,7 Mill. ein.

Das Gesamtergebnis des Jahres 1918 ist um 69,2 Mill. ungünstiger als 1913. Werden zu ihm noch die Ausfälle der vier dazwischenliegenden Jahre hinzugerechnet, so beläuft sich das Gesamtdefizit gegenüher dem Stande von Ende 1913 auf 179,3 Mill. Franken. Die Schwere des Kriegseinflusses kommt darin gewaltig zum Ausdruck. Die Wiederherstelligng des Gleichgewichtes, sei es durch besondere Massnahmen oder auf dem ordentlichen Wege, wird geraume Zeit und bedeutende Opfer erfordern.

Zur Vervollständigung der Uebersicht folgt noch eine Gegenüberstellung der

## Bilanzen auf Ende 1918 und 1913

Aktiven	Bundes- bahnen	Normalspar- bahnen	Schmalspur- bahnen	Zahnrad- bahnen	Tramways	Sellbabnen	Total 1918	Total 1918
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Ausstehende Kapitalien		1,461,380	1,853,581	150,000	478,900	131,580	4.075,441	14,821,755
Baukonto der Bahn	1,498,339,724	324,295,482	302,686,758	51,606,517	89,528,450	29,242,675	2,290,699,556	2,015,944,153
Unvollendete Banobiekte	98,778,248	1,015,935	23,385,360	2,668	1,945,519	109,795	120,237,520	124,002,219
Mehrpreis der S.B.B. über d. Anlagekosten	113,917,356	-,010,000		_,,,,,	1,0,0,010		113,917,356	113,917,356
Kosten anderer Bahnsektionen :		_	1,212,879		489,799	459,197	2,161,875	2,278,290
Nebengeschäfte	1,707,425	5,052,858	9,842,958	2,682,386	6,866,968	11,370,052	37,522,637	35,853,085
Beteiligung an anderen Unternehmungen	,,,,,	513,661	-	1,059,902	-		1,573,563	1,591,994
Zu tilgende Verwendungen	17,689,771	15,255,284	11,587,085	910.287	2,512,480	1,167,407	49,122,314	34,338,861
Kassen, Wertschriften und Bankguthaben	102,548,400	7,130,200	8,049,296	1,560,350	3,186,006	1,747,386	124,221,638	149,636,655
Verschiedene Schuldner	17,021,276	4,352,825	2,086,944	168,797	2,578,404	510,361	26,718,607	13,701,049
Entb. Liegenschaften u. Materialvorrate	54,267,976	5,749,322	7,668,451	685,039	5,045,918	569,678	73,986,374	55,661,935
Passivsaldo d. Gewinn- u. Verlustrechnung	128,620,355	24,790,566	14,437,086	6,668,194	1,245,576	1,454,890	177,216,667	6,301,463
Total 1918	2,022,890,528	. 389,617,468	882,810,898	65,494,140	113,878,010	46,763,016	3,021,453,548	
(1918)-	1,717,715,567	365,116,716	-282,831,512	59,884,251	98,466,604	44,584,165		2,568,048,815
Passiven		1 4 2				9	· ·	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
Aktienkapital	_	151,347,250	145,368,750	23,980,000	25,372,700	18,863,500	364,932,200	354,364,000
Feste Anleihen	1,687,418,588	178,819,374	168,222,497	26,609,582	17,974,068	17,987,879	2,047,022,938	1,823,265,469
Dotationskapital		297,818	1,885,922		46,158,089	397,127	48,738,406	39,842,099
Rückzahlbare Subventionen	_	1,262,000	1,245,000	_	290,163		2,797,168	2,717,891
Getilgtes Schuldkapital	115,632,586	472,069	343,642		938,416	160,500	. 117,542,213	70,268,856
Verfallene Titel und Coupons, Ratazinse	22,115,829	16,896,899	14,874,841	3,868,280	1,071,581	939,606	59,266,986	19,460,121
Sonstige Gläubiger	158,582,884	25,681,518	29,987,923	7,821,636	3,782,728	• 5,712,657	226,568,791	. 116,380,131
Erneuerungsfonds	87,754,786	10,887,987	15,569,915	2,540,387	14,845,892	1,768,121	132,361,538	103,257,723
Reservefonds		1,579,429	1,292,452	128,210	1,134,038	460,894	4,389,518	5,843,045
Tilgungsfonds		279,000	129,800		162,681	11,500	582,981	652,710
Andere Fonds	6,886,458	2,844,782	3,581,059	557,912	2,192,037	387,184	15,949,427	22,829,791
Aktivsaldo d. Gewinn- u. Verlustrechnung	-	449,887	308,592	2,133	461,277	79,548	1,301,437	9,717,479
Tetal 1918	2,022,890,526	889,617,468	882,810,898	65,494,140	118,878,010	46,768,016	8,021,458,548	
(1918)	1,717;715;567	865,116,716	282,881,512	59,834,251	98,466,604	44,584,165	_	2,568,048,815

Die Summe aller Bilanzen nahm in den 5 Jahren um 453,3 Mill. Franken oder um 17,6% zu. Zn dieser ausserordentlichen Steigerung trugen die Ergänzungsbauten auf den vorhandenen Linien, die Fertigstellung einiger neuer Babnen, das Anwachsen der Werte der Materialvorräte, des Verlnstkontos und der Passivsaldi bauptsächlich bei

Verlnstkontos und der Passivsaldi bauptsächlich bei. Der Zuwachs von 271 Mill., anf dem Baukonto und demjenigen für unvollendete Anlagen berubt auf folgenden wesentlichen Aufwendungen: Bundesbahnen: zweiter Simplontunnel, Hauensteinbasistunnel, Brienzerseebahn, neue Doppelspuren, Bahnhoferweiterungen, Einrichtung des elektrischen Betriebes und Vermehrung des Rollmaterials; bei der Lötschergahn: Vollendungsbauten, Doppelgeleise und elektrischer Betrieb Scherzligen-Spiez, Vergrösserung des Bahnhofes Spiez, Hauptwerkstätte in Bönigen und Umbau der Bahnlinie im Bödeli. Dazu kommen die Anlageskosten neuer Bahnen als: Chur-Arosa 9,7 Mill., Woblen-Meisterschwanden 1,1 Mill., Leuk-Leukerbad mit Kraftwerk 4,7 Mill., Biel-Täuffelen-Ins 2,7 Mill., Brig-Furka-Disentis 37 Mill., Solothurn Bern 4,5 Mill., Langentbal-Melchnau 1,2 Mill., Schöllenenbahn 2,7 Mill. und Solothurn Niederbipp 2 Mill. bipp 2 Mill.

Die Nebengeschäfte und die Materialvorräte sind in ihrem Wert um 20 Mill. angestiegen. Auf dem Verlustkonto kamen für abgegangene Bauten, Finanzunkosten und für Gutschriften an den Erneuerungsfonds 14,8 Mill. Franken hinzu. 5,9 Mill. Franken entfallen allein auf die Furkabahn.

Finanzunkosten und für Gutschriften an den Erneuerungsfonds 14,8 Mill. Franken hinzu. 5,9 Mill. Franken entfallen allein auf die Furkabahn. In den Passiven sind erhöht: Das Aktienkapital um 10,5 Mill., der Betrag der verfallenen Coupons, Titel und Ratazinse um 39,8 Mill., der Betrag der verfallenen Coupons, Titel und Ratazinse um 39,8 Mill., die Guthaben anderer Gläubiger um 110,3 Mill. Die Gutschriften an den Konto getilgtes Schuldkapital der S. B. B. erfolgten im Sinne des Gesetzes; sie betragen 47,3 Mill. Da keine Ueberschüsse vorhanden waren, bewirkten sie eine entsprechende Erhöhung der Fehlbeträge. Der Sollbestand der sämtlichen Erneuerungsfonds nahm um 29,1 Mill. zu, während die Reserven 7,8 Mill. weniger aufweisen.

Die Aktivsaldi der Gewinn- und Verlustrechnung gingen um 8,4 Mill. zurück; die Passivsaldi erhöhten sieh um 170,9 Mill.; es trat somit ein gesamter Rückschlag von 179,3 Mill. ein. Bei Hinzurechnung des Mehrbetrages von 14,8 Mill. auf dem Verlustkonto beträgt der totale Vermög en s r ückgang in der Kriegszeit 194,1 Mill. Franken. Die dem Gesetz entsprechenden Belastungen für die Tilgnng des Schnldkapitals von 47,3 Mill. sind darin inbegriffen, da eine Amortisationsquote grundsätzlich in die Rechnung gebört und anzunehmen ist, dass die pflichtige Amortisation bei einer Fortdauer der Friedenszeit hätte volzogen werden können. In Wirklichkeit kann der schlimme Kriegseinflusnoch weit höher eingeschätzt werden. Durch die Hemmnisse aller Art ist nicht nur die normale Entwicklung des Verkehrs und die finanzielle Besserstellnng der Unternehmung ausgeblieben, sondern es mussten der Bevölkerung, um den Schaden nicht noch weit grösser werden zu lassen, bedeutende Mehrleistungen in Form von empfindlichen Taxzuschlägen auferlegt werden. Handel und Verkehr batten daneben noch unter den durch den Kohlenmangel bedingten Verkehrseinschränkungen zu leiden.

Die bei vielen Bahnen ganz ungenügenden Ergebnisse brachten ihre Verwaltungen in arge Verlegenheiten. Diejenige der Bundesbahnen musste einen grossen Teil

wörschiessen.

Mit dem Jahr 1919 trat eine etwelche Besserung ein. Die Einnahmen stiegen infolge der neuen Taxerhöhungen und des vermehrten Verkebrs in den Sommermonaten erheblich an. Von vier Bahverwaltungen, die sich bis dahin um staatliche Betriebsvorschüsse auf Grund des Bundesbeschlusses vom 18. Dezember 1918 bewarben, wurden bis jetzt nur zwei unterstützt; die eine mit Fr. 40,000 und die andere mit Fr. 80,000. Es hat demnach den Anschein, dass die dem allgemeinen Verkehr des Landes dienenden Bahnen das Gleichgewicht nach und nach wieder finden. Das ist erfreulich. Ein späterer Vergleich mit den Bahnrechnungen der übrigen Länder wird ergeben, dass bei uns der entstandene Schaden nicht so gross ist. Die Koblennot hätte noch grösser werden und unser Wirtschaftsleben noch weit mehr einengen können. Bei allem blieb uns noch die Möglichkeit, die vermehrten Ansprüche des Personals zu befriedigen und die Bahnen mit ihren Einrichtungen in einem guten, betriebsfähigen Zustand zu erhalten.

### Deutsches Reich - Zahlung der Zölle in Gold

Für die Kalenderwoche vom 2. bis 8. November beträgt das Aufgeld wie in der vorigen Woche 520 vom Hundert<sup>1</sup>).

<sup>1</sup>) Siehe Gesetz und Bekanntmachung über die Zollzahlung in Gold in Nr. 186 des Handelsamtsblattes vom 5. August 1919.

Kaukasien

Einem Berichte entnebmen wir folgendes über die Verbältnisse im

Einem Berichte entnehmen wir folgendes über die Verbältnisse im Kaukasus:

Jeder Artikel ohne Ausnahme findet angenblicklich und sicherlich noch für längere Zeit im Bezirk Batum sowie in Georgien und Adzerbeidschan glatten Absatz, denn diese drei Länder sind von allen Manufakturwaren, Haus- und Feldgeräten, Maschinen, Übren, Instrumenten, elektrischen Artikeln, Farben, Medikamenten usw., entblösst. Grössere Importe baben in den letzten Monaten aus Italien stattgefunden.

In Tschiatury-Poti liegen grosse Mengen-Manganerze, im Suckum Hunderttausende Pud Tahak, in Baku barren Millionen von Puds Naphtha, Benzin, Petrol, Paraffin usw. ihrer Verladung, Nenkha und Suscha beherbergen noch fast die ganze zweite Jahres produktien von Robseide und Frisöns, Kokons gibt es nur noch ca. 10,000 Pnds. In Adzerbeidschan sind Baumwolle und Wolle Hauptartikel der Ausfuhr. Die Teppichlager sind in Tiflis und Baku sehr reichhaltig, ebenso die Lager von Fellen und Rauchwaren in Kachetien. Die Gebiete von Kutais und Batum, besonders Trapezund, erzeugen grosse Mengen von Häselnüssen und Lorheerblättern. Die verlangten Preise für importierte Waren werden gewöhnlich schlankweg gewährt, was eine graduelle Preissteigerung hervorruft. Soverfolgen denn auch demgegenüber die Ankaufspreise für die Exportwaren stets steigende Tendenz.

Gewöhnlich wird die Ware in der Landeswährung verkanft. Diese letztere besteht jetzt aher aus 6 bis 7 verschiedenen Sorten, nämlich aus den alten Romanoffrubeln, den Duma- und Kerenskynoten, den Noten der Transkaukasischen Räterepublik, den Bons von Georgien nnd Adzerbeidschan und den vom Don von Onenikin herausgegebenen Bons. Eine Zeitlang hatten noch die Bons von Aschabat Kurs. Die Romanoff- und teilweise auch die Dumarubel bilden beute mehr ein Spekulationspapier, da der Wert der erstern 2½ his dreimal grösser ist als alle Bons. Die Dumanoten geniessen heute ein Agio von 5—10%. Ein Lüsporteur will natürlich diese Rubelnoten und Bons nicht aufbewahren und sucht dafür gut enslähen dische Valuta zu bekommen, was

einführte. Waren eigener Fabrikation in Georgien seinst iallen unter das gleiche Regime.

Die Sicherheit der Person ist in Kaukasien immer noch eine relative. Dank der Stadtmiliz in Tiflis und Baku und der Besetzung von Batum durch die Engländer ist in diesen Städten die Ordnung gewährleistet. Ausserhalb der Städte kommen dagegen Ueberfälle nicht selten vor. Auch in sanitärer Hinsicht lassen die Zustände zu wünschen übrig. In Batum erlischt die Cholera fast nie ganz.

Konsulate. Der für die Dauer der Abwesenbeit des Herrn General-konsuls von Schauenhurg zum Leiter des deutseben Konsulates in St. Gallen ernannte Herr Konsul Rudolf Walter ist vom Bnndesrat am 30. Oktober in dieser Eigenschaft anerkannt worden.

Consulats. M. Rodolphe Walter, consul, a été reconnu en qualité de gérant du consulat allemand de St-Gall pour la durée de l'absence de M. de Schauenbourg, consul général.

		V	oma sch	Weize	risch	en Gel	dmarkt
	Offi	zielie	r Bankdisl				Weehsel- (Geld-) Kurse
				Privatsatz im Vergielch zu (+ = über, - = unter)			In % Der (+) bezw. unter ()
	Offiziett	%.	t Tägl. Geld	%	London %	Berlin %	Frankreich England Deutschland
81. X.	5	45 8	82/4-4	-0,375	+0,062	+0,125	-871.4 - 77.0 -854.7
24. X.	5	45/8	31/2-41/2	-0,875	+0,062	+0,125	$-850,8 \cdot -67,1  -888,6$
17. X.	5	45/8	B1/2-4	-0,375	+0,062	+0,625	-860,6 $-70,0$ $-888,0$
10 X	5	49/16	4-41/3	-0,487	-0,187	+0,987	-844,4 - 72,2 - 888,0
8 X.	5	49/18	4-5	-0,487	+0,750	+1,187	848,8 71,9816,8
26. IX	5	49/16	81/2-41/2	-0,487	+0,781	+1,875	-849,4 - 78,4 -812,7
Lembard-Zinstuss: Basel, Genf, Zürich 53/4-60/0 Offizieller Lembard-Zinstus							
der Schweiz. Nationalbank 6 %. — Darlehenskasse 5 ½ %.							

Société anonyme Säuberlin et Pfeiffer, à Vevey

assemblée générale extraordinaire pour le lundi 17 novembre 1919, à 10 heures du matin, à l'Hôtel Suisse, à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

1. Constatation de la souscription et de la libération de mille actions nouvelles. 2. Modification des statuts. 3. Proposition du conseil d'administration relative à la consolidation éventuelle des emprunts. 4. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées sur indication des numéros des titres, chez MM. Cuenod, de Gautard et Cie, à Vevey, dès le 7 novembre 1919.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Annoncen - Regie : PUBLICITAS A. G.

## **Anzeigen** — **Annonces** — **Annunzi**

PUBLICITAS S. A.

# Société Anonyme des Ateliers Piccard, Pictet & Cie GENEVE

Messieurs les actionnaires de la S. A. des Ateliers Piccard, Pictet & Cie, à Genève, sont informés que le bonus fixé par les assemblées générales des 29 avril et 29 septembre 1919 à

Fr. 130. — (cent trente francs) par action ancienne sera payable à partir du 5 novembre 1919, dans les banques désignées ci-après :

Société de Banque Suisse, Corraterie, Genève; Comptoir d'Escompte de Genève, Rue Diday, Genève, Banque G. Pictet & Cie, 12, Rue Diday, Genève.

Les actions doivent y être déposées pour l'estampillage.

Snr les 5000 actions nonvelles prises ferme par un syndicat, les anciens actionnaires ont le droit d'attribuer le produit du bonus ci-dessus en paiement des nouvelles actions qu'ils désireraient lever.

Messieurs les actionnaires peuvent exercer ce droit jusqu'au 20 novembre 1919, en s'adressant aux mêmes banques.

Genève, le 1er novembre 1919.

Le dividende de l'exercice 1918/19, fixé par l'assemblée générale du 29 septembre dernier à fr. 45 par titre, sera payable à partir dn 18 novembre 1919 chex MM. Cuenod, de Gautard et Cie, à Vevey, contre présentation des actions (N° 1 à 1500), munies des coupons N° 7 et suivants, les titres devant être estampilles pour constatation de l'augmentation du capital.

Vevey, le 30 octobre 1919.

Le président : G. Pleister. Le secrétaire : R. de Gautard.

Le conseil d'administration. (22091 X) 29891



# Lichtspiele A. G.,

## Einladung zur ausserordeptlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 12. November 1919, nachmittags 4 Uhr in den Glarnerhof, Glarus

TAGESORDNUNG:

2. Erhöhung des Aktienkapitals, Konstatierung der Zeichnung und

Einzahlung.
3. Statutenrevision.

(2071 GI) 2976

Für den Verwaltungsrat, Dr. jur. O. Kubli.

# Mittellung an die Inhaber von Obligationen

Wir bringen den Inhabern uoserer Obligationen zur Kenutnis, dass bei der Ziehung, die am 29. Oktober 1919 durch die Gemeindebehörde in Küssnacht stattgefunden hat, folgende Obligationen zur Rückzahlung ausgelost wurden:

Foreie A. Nr. 36, 70, 84, 304, 315, 319, 328, 351, 478, 499, 515, 531, 582, 600, 683, 648, 880, 982, 998.

Serie B. Nr. 11, 58, 74, 99, 298, 344, 361, 383, 440.

Serie C. Nr. 87, 64, 105, 197, 212, 222, 284, 257, 297, 450, 486, 609, 671, 5erie D. Nr. 25, 81, 59, 80, 210, 241, 408, 415, 499, 584, 552, 575, 581. 610, 648, 783, 756, 798, 844.

Serie E. Nr. 89, 67, 97, 167, 196, 254, 488, 455, 499.

Serie F. Nr. 58, 65, 73, 102, 173, 255, 317, 348, 384.

Die Ruckzahlung dieser Obligationen erfolgt ab 1. Januar 1920 gegen vorherige Einsendung des Titels: (6075 Lz) 2974

Für die Schweiz: durch das Institut Bethlehem, Immensee. Für das Ausland: bei den Zahlstellen des betreffenden Landes.

Gesellschaft des Missionshauses Bethiehem, Immensee.

# Société Anonyme des Hôtels Berthod

Château-d'Oex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

## assemblée générale ordinaire

pour le samedi 15 novembre 1919, à 2 h. 30 du soir, au Grand Hôtel à Château-d'Oex

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration.
2. Lecture du rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social à Château-d'Oex, dès le 3 novembre 1919.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées contre dépôt des titres ou certificat de banque par la Societé de Banque Suisse à Genève, jusqu'au 13 novembre et au siège social le jour de l'assemblée Château-d'Oex, le 11 octobre 1919. (22087 X) 2975

Le conseil d'administration.

# Rothenbach & Cie. K.A.G., Be

Offerten und Ingenieurbesuch bereitwilligst und kostenlos

Vertikal-Registraturen Automat - Buchhaltung Büro - Möbel

durch

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich Abteilung Vertikal

(4361 Z) 2925

Für Umänderung bestehender Anlagen Prospekte und unverbindlichen Ingenieur-Besuch von der

# S.A. Exploitation d'Inventions Modernes. Zurich

alleinige Konzessionärin für die Schweiz der

Oelfeuerung Steurs

anerkannt beste und billigste Feuerung für Dampikessel, Zentralbeizungen, Schmelzöfen für chem. und metallurg. Produkte, Volksküchen und Oefen aller Art. (OF 17045 Z) 2958.

## , ESCO66

Publizi(äts-, Verlags- und Handelsgesellschaft Kleinhandels-Zentrale, Warenvermittlungsstelle für den gesamten sessha wandernden Kleinhandei (Hausierer- und Markthändler-Zentrale) Uraniastrasse 19 Zürich 1 Uraniastrasse 19 sshaften und

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 10. November 1919, vormittags 9 Uhr in die Geschäftsräume der Gesellschaft

Tagesordnung: 1. Statutenänderungen. 2. Demission des Verwaltunspräsidenten. 3. Ernennung von weiteren Verwaltungsratsmitgliedern. 4. Wahl des Verwaltungsratspräsidenten. 5. Diverses. (4451.Z) 2977 i Zürich, den 3. November 1919.

Der Verwaltungsrat.

# Entziehung der Vertretungsbefugnis der Ehefrau

Im Sinue von § 13 des schwyzerischen Einführungsgesetzes zum Zivilgesetzbuch wird bekanut gemacht, dass Herr Josef Schelbert, Schlosser, Brunnen, seiner Ehefrau Margritha Schelbert geb. Inderbitzin die ihr vom Gesetze (Art. 163) eingeräumte Vertretungsbefuguls gestützt auf Art. 164 Z. G. B. entzogen hat. Ingenbohl-Brunnen, den 30. Oktober 1919.

(3064 Lz) 2981!

Der Gemeindepräsident: Jos. Bösch.

# Schweizerische Schmirgelscheibentabrik A. G., Winterthur

Gemäss Beschluss unserer Generalversamminng vom 31. Oktober wird Coupon Nr. 6 bei der Schweiz. Bankgesellschaft Winterthur und der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich mit 2986

Fr. 35

eingelöst.

Winterthur, den 31. Oktober 1919.

Der Verwaltungsrat.



Grosse Posten sof, heferb, solange Vorrat. Billige Preise geg. Kassa. Anfragen unter P2867 C as Publicitas A.-G., Chanx-de-Fonds.

OFFRE

A remettre un commerce de denrées coloniales. vins et céréales. Maison de gros avec magasin de détail en pleine activité. Ancienne clientèle, situation exceptionnelle, ville frontière. Ligne internationale. Prière d'écrire sous chiffre O 41965 X, VIIII L'ANDIE CONTRA

à Publicitas S. A., Genève. 2982

# geaucht

für Uebernahme und Vergrösserung eines nachweisbar sehr rentablen Geschäftes. Gute Verzinsung und Gewinnanteil. Offerten erbeten unter Hc 9796 Y an Publicitas A. G.

# ASSULTATES

Demandez les conditions avantageuses de la Société, La Garantie Fédérale', fondée à Paris en 1865, concessionnée en Suisse 1886.

Direction Snisse, à Berne.

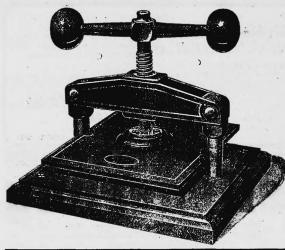


Juliutii u. 141461.
(Originalbände)
im Buchbandel nicht
mehr erhältlich, ist
preiswirdig abzugeben.
Anfragen sub Chiffre
OF 8405 Z an Orell Füssii-Anneneen, Zürieh, Bahnhofstr. 61

Zu kaufen gesucht grössere Posten 2992 Pappendeckel

Bemusterte Offerten mit Preisaugaben unter Chiffre Jc 4384 Z an Publicitas A.-G., Zürich.

in gressen Posten . evtl.liefern dagegen Brikett Brikettierwerke Aarberg Bureau Bern, Neuengasse 37 Telephon 2727. 2816



# Gerber & Co.

Ateliers de Constructions mécaniques BERNE

Maison suisse fondée en 1869

## Tabourets

brevetés avec vis en acier pour bureaux et ateliers, 20 môdèles différents

## Presses à copier et tables de dessin

Constructions très robnstes et entièrement en fer forgé

hivrable par les premières maisons de meubles de bureaux en Suisse

Expertation

## PROSPEKT

# 5% Anleihe des Kantons Freiburg von 1919

Emissionspreis: 97°/0 — Rückzahlung 1929 Kapitalanlage auf 10 Jahre 5,30 % rentierend

Mit Dekret vom 10. Oktober 1919 ist der Staatsrat vom Grossen Rate ermächtigt worden, eine 5% Anleihe bis zum Betrage von Fr. 12,000,000. — aufzunehmen. Der Zweck dieser Anleihe ist die Beschaffung der erforderlichen Mittel zur Tilgung rückzahlbarer Anleihen, zur Konsolidierung schwebender Schniden und zur Ausführung verschiedener öffentlicher Bauten. Unter Mitwirknng der Freiburger Staatsbank und der Banken und Sparkassen des Kantons wird durch die genannten Banken und die übrigen im Prospekt angeführten Zeichnnngsstellen eine erste Serie von

# Fr. 4,000,000.—, 5% Obligationen des Kantons Freiburg 1919

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt:

1. Der Emissionspreis beträgt 97%, d. h.

Fr. 485. — für die Obligationen von nominal Fr. 500. — und Fr. 970. — " " 1000. —.

2. Die Anleihe ist ohne weiteres am 31. Dezember 1929 rückzahlbar.

3. Sie ist eingeteilt in Abschnitte, auf den Inhaber lautend, von Fr. 500. - und Fr. 1000. nach Umständen können solche von Fr. 5000. — ausgegeben werden. Der Text der Titel wird in deutscher und französischer Sprache abgefasst.

4. Die Anleihe ist zn 5 % pro Jahr verzinslich, mit Zinsgenuss ab 1. Januar 1920, zahlbar je am 1. Januar und 1. Juli. Für Einzahlungen, die vor dem 31. Dezember 1919 erfolgen, wird 5 %

5. Die fälligen Coupons und Titel sind spesenfrei zahlbar bei den Banken, welche der Vereinigung der Banken des Platzes Freiburg angehören, ferner bei allen Kantonalbanken und weitern, später noch zu bezeichnenden Instituten.

6. Die rechtsgültigen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Freiburg.

7. Die Kotierung der Anleihe an den Börsen von Basel, Genf, Lausanne und Zürich wird nachesucht werden.

8. Die Zeichnungen beginnen am 25. Oktober und werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

9. Im Falle einer Ueberzeichnung wird der Staatsrat, um alle Anmeldnngen berücksichtigen zu können, eventuell die Ausgabe einer weitern Serie Obligationen zu den gleichen Bedingungen

10. Um den Zeichnern die Bezahlung der Titel zu erleichtern, kann diese nach ihrem Belieben bis zum 31. März 1920 erfolgen, zuzüglich Zins zu 5 % ab 1. Januar 1920 für Zahlungen, die nach diesem Datum geleistet werden. (7700 F) 2934

11. Die Banken und Sparkassen des Kantons Freiburg bewilligen den Zeichnern zwecks Liberierung der Titel Rückzüge auf ihre Sparkassaguthaben ohne vorherige Kündigungsfrist.

Freiburg, den 23. Oktober 1919.

FREIBURGER STAATSBANK.

Die Finanzdirektion des Kantons Freiburg: J. MUSY.

Im Namen der Banken und Sparkassen des Kantons Freiburg: HYPOTHEKARKASSE DES KANTONS FREIBURG.

Da die erste Serie von 4 Millionen schon überzeichnet ist, wird eine zweite Serle von 4 Millionen ausgegeben. N. B. Die Zeichnungen werden entgegengenommen von den 70 Banken und Sparkaisen des Kantons Freiburg und von den im Prospekt angelührten Zeichnungsstellen in der Schweiz.

Unterzeichnet bei eurer Bank!

## Mortifikation

Das von der Zuger Kantonalbank in Zug ausgestellte Einlagenheft Nr. 14754 zugunsten von Louisa Weibel-Sigrist, von Obfelden, in Oham, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Einlagenheftes wird hiermit aufgefordert, dasselbe innert der Frist von sechs Monaten, von dieser Publikation an gerechnet, der Unterzeichneten vorzuweisen, ausonst dasselbe als kraftlos betrachtet und an dessen Stelle ein nenes Einlagenheft ausgestellt wird.

Zug, den 3. November 1919.

ZUGER KANTONALBANK



merik.Buchführ.lehrtgrdl d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch Bücherexp., Zürich. B 15

# Gehen Sie mit . der Zeit

und wählen Sie eine Büchkaltung, die:

Klare Uebersicht und Abrechnung über alle Betriebszweige und Unkosten ergibt. Mit bedeutender Zeitersparnis verbunden ist. Uebertragungsfehler vermeidet, täglich å jour ist. Jeden Konto fix und fertis abrechnet und Innen monatlich volle und klare Uebersicht über die Rentabilität jedes Betriebszweiges mit detail-lierter Kostenaufstellung ergibt.

Verlangen Sie Referenze Nr. 8, die Ihnen nchen guten Wink gibt.

Schweiz. Organisationsbureau Zürich J. DIEMAND Stockerstrasse 8



## TREUHAND INSTI

Fritz Madoery

BASEL ZÜBICH CHUR
Falknerstr. 7 Escherhaus 360 b. Obertor
Tel. 5161 Tel. H. 420 Tel. 428
Ordnen, Einrichten und Nachtragen von
Buchhaltungen; Inventare; Gntachten;
Revisionen; eldg. und kantonale Steuersehen und Rekurse; briefliche Bnchhaltungskurse; Inkasso; Vermögensverwaltg.; Finanzierungen; Konsultationen etc.

# Maria Maria

Wir bitten unsere verehrte Kundschaft um gef. Kenntnisnahme, dass wir unsere Bureaux und Lager von Luzern nach Basel verlegt haben und unsere Adresse nunmehr

lautet, an welche wir alle Korrespon-denzen und Sendungen zn adressieren bitten.

Jean Haecky, Importation S. A.

## 90 ALIMANIAN MARKANIA

Nous informous notre honorable clientèle que nous venons de transférer nos bureaux et dépôts de Lucerne à Bâle et la prions d'adresser à l'avenir toute correspondance et tous les envois à notre nouvelle adresse:

feinst geschlämmt, in Stücken und für Papier- und chemische Fabrik

für Glas- und Ofenfabriken, Eisen-, Stahl-und Chamottewerke. (4851 Z) 2957.

Alleinvertreter in der Schweiz:

Cottoferm A .- G. in Horgen.